

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Paracetamol-haltigen Präparate einnehmen (z. B. Panadol®, Dafalgan®, Acetalgin®, NeoCitran®, Pretuval®).
- Folgende Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören: Grapefruit-, Johanniskraut Präparate. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt _____

Pflegende _____

Apotheke _____

Notfall _____

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Februar 2012

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Glivec® (Imatinib)

Glivec® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Glivec® aus?



Glivec® Filmtabletten 100 mg und 400 mg.

Tabletten zu 100 mg: Braun-orange, runde Filmtabletten, auf einer Seite mit «NVR» und auf der anderen mit «SA» gekennzeichnet, mit zusätzlicher Bruchkerbe.

Tabletten zu 400 mg: Braun-orange, ovaloide Filmtabletten, auf einer Seite mit «NVR» und auf der anderen mit «SL» gekennzeichnet.

Wie muss Glivec® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Glivec®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Glivec® ein?

- Bis zu einer Tagesdosis von 600 mg: Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Nehmen Sie die Tabletten zu den Mahlzeiten mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Filmtabletten teilen.
- Bei Schluckschwierigkeiten: Sie können die Tabletten unzerteilt mit einem Glas kohlenstofffreiem Wasser oder Apfelsaft (100 mg Filmtablette in 1/2 dl, 400 mg Filmtabletten in 2 dl) durch Umrühren mit einem Löffel bis zum vollständigen Zerfall auflösen. Die Suspension muss sofort und vollständig eingenommen werden.
- Bei Dosierungen über 600 mg pro Tag, gelten besondere Empfehlungen.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tablette noch einnehmen.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Ödeme

(Schwellungen durch Zurückhalten von Körperflüssigkeit – häufig um die Augen und an den Fussknöcheln und rasche Gewichtszunahme)

- Kontaktieren Sie unverzüglich Ihr Behandlungsteam.

Kopfschmerzen

- Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, welche Medikamente Sie gegen diese Beschwerden einnehmen dürfen. Nehmen Sie keine Medikamente, die Paracetamol enthalten.

Hautausschlag, Hautrötung

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Übelkeit / Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

In Kombination mit anderen Medikamenten können weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z. B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Wenn eine Hautveränderung (Ausschlag, Rötung, Juckreiz) auftritt.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.